

## Hörspielumsetzung - Passen die Stimmen zu den Charakteren?

1) **Piekfeiner Angler** © (PaulProductions@web.de) schrieb am 04.05.2003 um 22:10:09: HeyHo Family! Angesichts des famosen Hörspielworkshops hab ich mich gefragt, wie oft ich schon beim Hörspielhören nach Lektüre des Buches gedacht habe: "Den hab ich mir aber anders vorgestellt". Meistens passen die Stimmen ja einigermaßen, aber es gibt doch auch Ausnahmen...

2) **Farraday** © schrieb am 04.05.2003 um 22:30:14: Ganz schlecht finde ich weiterhin die Umsetzung von Terril als sein Alias, der Flüsterer. Denn er liselt im Hörspiel und flüstert nicht, so dass man sofort an Terril denkt. Ganz schwach gemacht, aber eher ein Regiefehler! Nicht so glücklich war ich z.B. mit Wilcke als Casper Carter, da er im Buch in seinen 40ern ist (nach meiner Erinnerung) und im Hörspiel so doch wesentlich älter klang, zu alt, für meinen Geschmack.

3) **Mike Hall** © schrieb am 04.05.2003 um 22:31:06: Oft passen die Stimmen recht gut, z.B. Arthur Shelby, Mr. Claudius, John Dillon, Professor Yarborough, Beefy Tremayne, uva. Anders vorgestellt hab ich mir vorerst Prof. Shay oder Die Stimme des tanzenden Teufels, welche aber dann auch recht gut passen. Aber eine Stimme, bei der ich wirklich sagen könnte, die passt gar nicht, fällt mir nicht ein.

4) **Nina** (NinaWe86@aol.com) schrieb am 04.05.2003 um 22:46:51: @Farraday: stimme dir zu, aber auch Montgomery klang meiner Meinung nach zu alt

5) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 04.05.2003 um 23:15:40: Sämtliche Folgen bis zur Toteninsel kannte ich zuerst als Hörspiel, von daher passen diese Stimmen für mich alle - ich kenne die Figuren ja nur so, wie Europa sie mir vorgesetzt hat. Ich finde aber z. B. auch Wilcke zu alt für Carter, und ich fand auch Richter für Nobel falsch, aber das ist wirklich persönlicher Geschmack. Generell habe ich den Eindruck, dass das Alter nie so richtig getroffen wird, denn wenn ich so peu à peu jetzt die alten Bücher lese bin ich immer wieder überrascht, wie jung bestimmte Leute doch sind. Junge Sprecher an die Front! (Ich wäre zu haben...)

6) **Hangman** © (marccafi@aol.com) schrieb am 05.05.2003 um 11:40:37: Wilcke war definitiv zu alt für Carter (im Buch imo noch unter 40...). Genauso wie die AaronMoore-BruceBlack-Problematik beim Feuerteufel, obwohl beide Sprecher Ihre Sache wirklich klasse machen. Generell empfinde ich es als unglücklich, wenn sämtliche Sprecher absolute 08/15-Stimmen haben und man beim Hören schon nach 10 Minuten den Überblick verliert (u.a. Toteninsel). Das ist leider immer häufiger in den neuen Folgen der Fall. Wer hat denn nicht z.B. die Stimme von Mr. Smathers, JavaJim oder Professor Yarborough im Ohr, wenn er an die entsprechenden Folgen denkt. Bei fast allen neuen - Fehlanzeige!

7) **Graf Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 05.05.2003 um 11:51:26: Generell gibt es zu wenig charakteristische Stimmen. Interessante Charaktere hatten früher auch immer sehr einprägsame Stimmen. Heute klingt alles sehr viel ähnlicher. Das ist sicher auch ein Problem der Verfügbar-

keit, aber die "älteren" oder tiefen Stimmen fehlen tatsächlich ein wenig. Ich bin nach wie vor der Meinung, daß nicht der bekannte Name sondern die Stimme (plus Sprech/Schauspielerfahrung) den Ausschlag geben sollten.

8) **Jan Carew** © (OliversIrischesTagebuch@gmx.de) schrieb am 05.05.2003 um 12:08:46: Kann eason nur Recht geben: Erst Hören, dann Lesen - und man hat keinerlei Probleme mit den Stimmen... \*g\*

9) **Hangman** © (marccafi@aol.com) schrieb am 05.05.2003 um 13:04:42: Bzw. die Probleme fallen einem dann nicht mehr auf...

10) **Graf Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 05.05.2003 um 13:24:37: kann ich nicht bestätigen! Die Charaktere sind oft zu genau beschrieben, daß man sich keine Gedanken drüber macht, wenn es starke Diskrepanzen gibt.

11) **Alfredo Filipe Garcia** schrieb am 05.05.2003 um 13:42:19: Auserordentlich gelungen finde ich die Besetzung von Nick Nobel. Ilja Richter ist wirklich wunderbar. Was für ein Unterschied zur faden Darbietung des anderen Show-Masters "Kevin Anderson" (Name des Sprechers ist mir entfallen) - eine ganz miese Leistung.

12) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 05.05.2003 um 17:55:27: @die seit Neuestem männliche Gräfin: Ich glaube, ich versteh dich nicht ganz. Wenn es starke Diskrepanzen gibt, macht man sich keine Gedanken? Vielleicht hat die viele Sonne heute mein Hirn weichgekocht...

13) **Graf Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 05.05.2003 um 18:03:22: also, mal ganz langsam... man hört erst das Hörspiel und bildet sich dann ein eigenes Bild von einer Figur - die Stimme ist dann ein wichtiges Kriterium. Dann liest man das Buch und stellt fest, daß die Figuren ganz anders beschrieben sind - und dann stören auch die Stimmen, wenn man das Hörspiel wieder hört. Beispiel: Ernst von Klippstein als ausdrücklich junger Pfarrer in "Karpatenhund" bzw. als Kranführer Dick (ehemaliger Schulkamerad der dreißig ???) bei "Giftiger Gockel. Also ist es egal, ob man erst das Buch oder das Hörspiel konsumiert - wenn man denn beides tut ...

14) **Mr. Murphy** © schrieb am 05.05.2003 um 18:37:58: Im Karpatenhund gabs doch nur einen Küster.

15) **Graf Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 05.05.2003 um 18:41:34: Wenn das ein Scherz sein sollte, habe ich ihn nicht verstanden.

16) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 05.05.2003 um 19:39:23: Ah, DAS hab ich verstanden. Da ist was dran, und das stört mich auch akut beim Hören. Aber es ist trotzdem was anderes, als wenn man das Buch zuerst liest, weil die Erwartungshaltung natürlich eine ganz andere ist. Als ich den Karpatenhund gelesen habe, hatte der Pfarrer schon eine Stimme. In dem Fall wundere ich mich dann zwar über die Beschreibung, aber ich hatte nie eine andere Stimme im Kopf. Als ich beispielsweise die sieben Tore gelesen habe, habe ich mir Carters Stimme ganz anders vorgestellt als die von Wilcke. Von daher empfinde ich persönlich die Diskrepanz da einfach stärker.

17) **Hangman** © (marccafi@aol.com) schrieb am 06.05.2003 um 09:24:34: Allerdings wird auch in den Hörspielen nirgends erwähnt, daß der Küster jung ist bzw. Carter Ende Dreißig sein soll. Von daher funktionieren die Hörspiele

losgelöst von den Büchern auch so. Jedoch ist man, so man denn das Buch gelesen hat, natürlich erst mal etwas verwirrt. Bei den 7 Toren erging es mir so. Beim Karpatenhund, welches ich als Buch (leider) noch nicht unter die Finger bekommen habe, gehört die Stimme des Küsters einfach für mich dazu.

18) **Graf Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 06.05.2003 um 14:15:51: Gemeint ist der Pfarrer, nicht der Küster (Meßner) Earl - der ist tatsächlich älter (und taucht soweit ich mich erinnere im HSp überhaupt nicht auf). Pfarrer Mc Govern von Ernst von Klipstein gesprochen paßt einfach nicht - auch wenn ich das HSp schon viele male gehört haben, als ich das Buch wieder gelesen habe. Da kann man sich einfach nicht die Stimme von Klipstein vorstellen. Hört Ihr beim Lesen eigentlich die Stimmen der Hörspiele, wenn ihr sie schon vorher kennt?

19) **Mr. Murphy** © schrieb am 06.05.2003 um 17:45:22: Bei Carter hatte ich sogar einen Bekannten vor Augen \*g\* Ich dachte, der Küster befreit die drei ??? aus der Kirche. ;-) Wenn es sich da um den Pfarrer handeln soll, finde ich, dass es nichts ausmacht, dass er im Buch anders dargestellt ist (weil er kaum was sagt). Wird im Buch eigentlich erwähnt, dass Mr. Murphy Brite ist? Also manchmal hör ich die Stimmen der drei ??? beim Lesen. In Sachen Erwartungshaltung - Hörspielumsetzung kann ich nur "Schatz der Mönche" empfehlen ... ;-)

20) **cameo** schrieb am 19.05.2003 um 15:52:59: Hitchcock wird von Pasetti als netter gemütlicher Onkel gezeichnet (mit Ausnahme von "Gefährliche Erbschaft"). Tatsächlich aber war das Regie-Genie wohl ein wenig angenehmer Zeitgenosse. Beispiel: Bei Dreharbeiten in den 30er Jahren ließ er ein Kissen holen, legte es vor sich auf den Boden, reckte die Hände gen Himmel und schrie: "Oh Gott, schick' mir eine Schauspielerin !!" Weiteres Beispiel: Es gibt ein Interview mit einer deutschen Journalistin (70er Jahre in London), bei dem er auf offener Straße Frauen Geld anbot, um mit ihm zu schlafen (!!!).

21) **Bill A. Bong** schrieb am 19.05.2003 um 16:22:05: Naja, ich hatte nie das Bild eines "gemütlichen Onkels", wenn es in den HSP um Hitchcock ging. Im Gegenteil! Ich hatte als Kind immer ordentlich Respekt vor ihm. So nach dem Motto: Ein falsches Wort und der dreht total durch! ("Wumm! Na der ist Stinksauer!")

22) **Mr. Murphy** © schrieb am 19.05.2003 um 16:35:10: In den Schweizer-Folgen soll Hitchcock realistischer dargestellt sein. Hängt das dann auch mit Stimme zusammen?

23) **Mr. Murphy** © schrieb am 19.05.2003 um 18:24:22: Natürlich muss es heißen "auch mit DER Stimme" \*g\*

24) **rebi** © (angelkiss@gmx.ch) schrieb am 19.05.2003 um 19:04:18: Ich kann mit den Schweizer-Folgen nicht so viel anfangen... Ich hab mich wahrscheinlich zu sehr an die deutschen Stimmen gewöhnt, deshalb find ich die Schweizer-Synchronisationen auch nicht so der Hammer.

25) **JasonJackson** © schrieb am 19.05.2003 um 21:40:19: Also,hitchcock fand ich früher auch immer sehr respektheischend,ich hatte damals aber seltsamerweise auch immer das gefühl,dass der sprecher entsetzlich erkältet wär und gleich zu husten beginnen würde...keine Ahnung wieso.Desweiteren ist

die Stimmbesetzung für hugenay ziemlich genial, find ich. weniger gefallen haben mir die Sprecher von Mr Quinn(?) und Kelly im giftigen Gockel sowie die Sprecherin von Julia Crown ( die Namen der Sprecher fallen mir grad mal nicht ein)

26) **cameo** schrieb am 22.05.2003 um 13:02:28: Grandios "gegen den Strich besetzt" übrigens die Stimme von Kommissar Reynolds! Horst Frank hat Zeit seines Lebens (fast) nur superfieste Schurken und Ekelpakete gespielt: Mörder, Zuhälter, Vergewaltiger. Ich finde, aus Reynolds wird somit eine höchst ambivalente, vielschichtige, lebendige Figur.

27) **Mr. Moto** schrieb am 22.05.2003 um 14:09:26: Ich finde, dass zur Zeit nur eine Person Kommissar Reynolds sprechen könnte: Volker Lechtenbrink. Das wär was...

28) **cameo** schrieb am 23.05.2003 um 15:28:32: Ist Euch aufgefallen, daß Justus und Bob ab und an ziemlich stark "berlinern"? Immer wieder höre ich diesen typischen Spreestadt-Singsang (= fast "trotziges" Rauf und Runter der Stimme). In einer Hsp-Folge ("Karpartenhund" ?) sagt Justus sogar in etwa: "Und was ist dabei herausgekommen...? Nüsch!"

29) **Piekfeiner Angler** © schrieb am 05.06.2003 um 13:32:30: Grad noch in einem anderen Forumspunkt gepostet, jetzt schon auf dieser Showbühne: Amanda Lear passt vielleicht in Aussehen zu Monique Carrera, aber die Stimme mit dem Akzent ist vollkommen unmotiviert. Okay tiefe Stimmlage = Exmann ist okay, aber der Akzent ? NEEEE !

30) **martin** © schrieb am 03.07.2003 um 10:14:52: Warum nimmt man bei PIP als Sprecher eines emeritierten Profs eigentlich so ein junges Bürschchen??? Völlig Unglaublich!

31) **nellska** (nellska@gmx.net) schrieb am 10.07.2003 um 16:03:02: bitte helft einer armen verwirrten seele. inzwischen weiß ich dann auch, dass Monsieur Hugenay von zwei verschiedenen personen gesprochen wurde (lang lang hat's gedauert...). auch weiß ich, dass andré minninger davon ausgegangen ist, dass hans irlé der "echte" hugenay ist und deshalb auch hans irlé in z.b. erbe des meisterdiebes "eingesetzt" hat. nun finde ich aber den ersten (den echten!!!) sprecher viel viel besser (meine tochter auch!) und habe nun mal im world wide web nachgeforscht. irgendwie wird man sich nicht einig, ob denn nun Hans Irlé oder Wolfgang Kubach den "künstlernamen" Albert Giro benutzt haben. auch heißt es auf einer seite, hans irlé sei tot... dann könnte man ja wolfgang kubach wieder einsetzen \*grins\* (obwohl es natürlich immer schade ist, wenn jemand von uns geht, ea war also nicht böse gemeint!) es freut sich über antwort und dankt schon mal im voraus die nellska.

32) **Mr. Burroughs** © schrieb am 10.07.2003 um 16:14:46: Soweit ich weiß, ist nur beim Poltergeis der "falsche" Sprecher Hans Irlé...und im "Erbe des Meisterdiebes" wieder Kubach alias Giro, der allerdings so alt ist, dass er die Stimme nicht mehr hinbekommt....

33) **Die Zirbelnuß** schrieb am 10.07.2003 um 16:34:07: Stimmt. Der "falsche" Sprecher war's nur in "Poltergeist", der inzwischen verstorbene Hans Irlé. Wolfgang Kubach sprach Hugen... also, den Meisterdieb dann wieder im "Erbe".

34) **rohokokokotte** schrieb am 11.07.2003 um 02:02:56: Pinkas Braun ist DER Sprecher! Welch eine Besetzung für Mr. Barron! Könnte hier in niemals-sendende Lobgesänge ausbrechen aber das hab ich im Kommentar zu der wundervollen 33 schon getan. Seufz!

36) **nellska** (nellska@gmx.net) schrieb am 11.07.2003 um 14:02:07: danke für die hilfe !!! sehr nett !!! wolfgang kubach hat ja auch patrick gesprochen, und ich finde, die stimmen ähneln sich... zumindest in den folgen super-papagei und seltsamer wecker, da ähnelt die stimme von hugenay der von patrick - logo, weil ja der gleiche sprecher. auf jeden fall danke. - lg ~~ nellska  
~~

37) **Die Zirbelnuß** schrieb am 12.07.2003 um 19:54:24: Gerade lese ich wieder "Verschwundener Schatz". Dort wird Mr. Jordan jünger als Mr. Rayley beschrieben - im Hsp. ist es genau umgekehrt. Vielleicht hätten F. J. Steffens und Horst Stark die Rollen tauschen sollen??

38) **Carry** (carry11de@yahoo.de) schrieb am 03.08.2003 um 17:47:23: Ganz schlecht gewählt sind die Stimmen von: 1. der Folge "Spuk im Hotel"; diese Altweiberstimme für die Hoteldiebein, die sich als junge Frau entpuppt, die sich nur "alt" schminkt, um klauen zu können. Und 2. der Folge... wie hieß sie... jetzt fällt mir doch der Name nicht ein, son Mist! Na, jedenfalls diese Folge mit der Horoskopschreiberin, die sich dann fürs Tarot interessiert und ihren eigenen Tod inszeneirt. "Gefährliche Karten"??? Nein, ich glaub nicht... Also jedenfalls wird da dieser Tierarzt als Hager und Spitznasig beschrieben, während seine Stimme eher zu einem kleinen Pummel passt. Finde ich zumindest...

39) **pepe** © schrieb am 07.08.2003 um 23:24:55: Die folge hiess "die karten des Bösen"..und du hast recht...die Stimme war wirklich schlecht! und dieser Singsang...\*schüttel\* ich find die stimme von der Reporterin "Jenny Collins" furchtbar...weiß nich, wer die spricht.

40) **vedderchen** © schrieb am 22.08.2003 um 07:02:41: Ganz furchtbar ausgewählt:Kim Alexander Frank, alias Jeffrey(Mann ohne Kopf)!So nach dem Motto:Einfach vom Blatt ablesen,hauptsache das HSP verkauft sich mit bekannten Namen gut!Ebenso verhält es sich mit Eni-ich quäk`ins Mikro-van de Meiklokjes!\*buahhhh\*

41) **Konrad** © schrieb am 22.08.2003 um 09:50:18: Vedderchen, du hast vielleicht recht, das enie nur abliest. Aber eins sollten wir enie lassen, sie hat eine markante Stimme, und das fehlt ja in den letzten Hörspielen oft. Ich finde eine markante Stimme ist genauso wichtig wie gutes "lesen" also gutes sprechen. Wenn enie etwas übt könnte da doch eine gute neue Hörspielstimme draus werden.

42) **Die Zirbelnuss** © schrieb am 11.09.2003 um 19:03:25: Der Brotverkäufer im "Zauberspiegel" ist laut Buch ein junger Mann um die 20 - also genau das, was Harald Pages in der Hörspiel-Version nicht ist.

43) **speckbrot** © schrieb am 11.09.2003 um 21:24:27: Bei der Besetzung von Jeffry nervt mich auch, das man eine Rolle die eventuell noch einmal vorkommen könnte mit so einem miesen Teniestar besetzt, den in 3 Jahren sowieso niemand mehr kennt.

- 44) **Mr. Burroughs** © schrieb am 12.09.2003 um 08:22:08: Speclbrot: In drei Jahren? Solang hats nicht gedauert.....
- 45) **speckbrot** © schrieb am 12.09.2003 um 11:01:40: Mr. Borrroughs kann schon sein, ich kenne mich da nicht so aus. Habe den Typen allerdings am Dienstag noch bei Maischberger gesehen, aber dann schnell umgeschaltet. Immerhin haben die ein Lied von ihm angespielt, vorher wusste ich überhaupt nicht was der macht. Scheine aber auch nichts verpasst zu haben.
- 46) **Astro** © schrieb am 12.09.2003 um 14:05:48: die eni kam mir im gegensatz zu kim frank aber erstaunlich überzeugend rüber.in den neuen hanni und nanni-folgen sieht es ähnlich aus. jenny collins wird von anja topf gesprochen,aber die stimme past wirklich nicht
- 47) **Karpatenhund** © (carinailg@web.de) schrieb am 12.09.2003 um 23:13:39: judy winter als clarissa franklin kam total gut rüber. wie findet ihr sie?
- 48) **Die Zirbelnuss** © schrieb am 13.09.2003 um 01:15:41: Judy Winter ist in der Tat Klasse.
- 49) **Puempel** © schrieb am 13.09.2003 um 17:05:55: Richtig super! Vor allem als sie in "Rufmord" die Forderungen stellt, ganz kalt und unberechenbar!
- 50) **heavenly** © schrieb am 16.09.2003 um 10:49:19: sie spielt ihre Rolle sehr überzeugend. Man kann sich die Frau echt bildhaft vorstellen. Und die Stimme war einfach passend.
- 51) **Miri** schrieb am 18.09.2003 um 13:18:40: Ich finde der Potter hätte eine sympatische Stimme verdient, ebenso Pico Alvaro: er wirkt einfach nur arrogant, wo er stolz klingen sollte.
- 52) **Graf Zahl** © schrieb am 10.10.2003 um 23:40:09: Ich finde die Potter-Stimme sehr passend - und auch keinesfalls unsympathisch. Sie paßt sehr gut zu dem exzentrischen ca. 70jährigen Keramikünstler, finde ich. Erstaunlich finde ich die Gleichgültigkeit einiger Leute. "Der Pfarrer sagt kaum etwas, also ist es nicht schlimm, daß er keine junge Stimme hat." Er taucht an 2 Stellen auf, wo er mehrere Sätze sagt. Und selbst wenn es nur 1 Satz wäre - kein Grund ihn derart fehlzubesetzen. Tut mir leid, falls jemand den Eindruck hat, ich würde an der "heiligen Kuh" Karpatenhund kratzen.
- 53) **Mike Hall** © schrieb am 10.10.2003 um 23:56:47: Also Kramer passt meist hervorragend in seine Rolle Z.B. Java-Jim, Dillon, Rhandur etc. - letzteres noch besser, da wirkt er richtig gefährlich - als ob er über Leichen ginge. Fehlbesetzt fällt mir momentan nicht viel ein. Anders vorgestellt hätte ich mir vielleicht die Stimme von dem Chinesen beim tanzenden Teufel, der ja eigentlich ziemlich grausam klingt - aber so schlecht ist, dass er schon wieder gut ist. :-) zum Thema heilige Kuh, Karpatenhund: Der Hund ist sicher eine gute Folge- aber dennoch fehlt mir da was. Die beste Folge nicht meiner Meinung nach, also schon mal einer, der sie Nicht für eine heilige Kuh hält ;-)
- 54) **speckbrot** © schrieb am 11.10.2003 um 02:37:50: Graf da bin ich voll deiner Meinung, es ist keine Entschuldigung, für eine miese Stimme, dass sie nur eine kleine Rolle spielt. Das macht sie Sache vielleicht weniger tragisch, aber eine Fehlbesetzung bleibt es trotzdem. Was die heilige Kuh Karpatenhund angeht, so fehlt mir in der Folge irgendwie die Action. Ich magdi eFolge

zwar sehr, aber ich mußss sagen, das sie nicht zu meinen Top 5 der Klassiker gehört. Eine wahre Freude ist aber auf jeden Fall Katharina Brauren als Mrs Boogle. Die Rolle ist für mich eine der besten Besetzungen der ganzen Serie. Aber ich glaube das ist genau das was in diesem Forum nicht diskutiert werden soll. Ich höre wohl besser auf!

55) **Die Zirbelnuss** © schrieb am 12.10.2003 um 12:06:02: An dieser Stelle möchte ich mal Karin Lieneweg ein Lob aussprechen. Gelobt werden ja meistens immer nur die drei Hauptsprecher und Andreas von der Meden, Liengeweg wird dabei meistens übergangen. Dabei ist sie eine großartige Tante Mathilda und verleiht ihr in der Hörspiel-Version 100%ig den selben Charakter, wie er in den Büchern geschildert ist. Sie ist die Idealbesetzung und unersetzbar.

56) **Mike Hall** © schrieb am 12.10.2003 um 12:19:35: @Zirbelnuss: Sie wurde aber eben schon 2 mal (oder auch öfter) ersetzt. In Automarder und Wikinger. Meiner Meinung nach waren diese Sprecher auch nicht so ganz passend. Karin Lieneweg passt wirklich 100%!

57) **Graf Zahl** © schrieb am 12.10.2003 um 14:31:27: Und in den Neuauflagen wieder durch Karin Lieneweg ersetzt, wenigsten EIN Vorteil der Neufassungen. Sehr positiv sehe ich auch, daß sie (im Gegensatz zu den in 55 genannten Sprechern) immer noch ganuso klingt wie vor 20 Jahren.

58) **Schreckensbleiches Nervenbündel** schrieb am 12.10.2003 um 22:12:05: Eigentlich sind die Stimmen meistens ziemlich gut, besonders die Marianne Kehlaus Rollen passen gut zu ihrer Stimme. Und die Promis kriegen auch immer gute Rollen zu ihren Stimmen.

59) **nellska** © (nellska@gmx.net) schrieb am 15.10.2003 um 15:32:38: stimmt, karin lieneweg ist die perfekte besetzung für tante mathilda ! freut ihr euch auch schon so auf das hörspiel von "villa der toten" - bin gespannt, wie sich das anhören wird, tante mathilda als medium ;o)))

60) **Die Zirbelnuss** © schrieb am 15.10.2003 um 15:46:02: Ja, auf die "Villa der Toten" bin ich auch schon ganz gespannt - eben hauptsächlich wegen Karin Lieneweg. Anderes Thema: Gerade lese ich wieder den "Tanzenden Teufel". Jim Clay wird dort als 20jähriger vorgestellt. Der Hörspiel-Clay klingt in meinen Ohren aber schon weit über 20, was meint ihr?

61) **Puempel** © schrieb am 15.10.2003 um 19:50:26: Nochmal Nachfrage: In den Neufassungen von 44, 45, ... spricht wieder Karin Lieneweg Tante Mathilda? Ist ja cool! Wie gesagt, Marianne Kehlau ist immer gut, aber auch Katharina Brauren, Beate Hasenau und Gerda Gmelin sind gut. In "Höhle des Grauens" sind die beiden Waterstones super getroffen.

62) **speckbrot** © schrieb am 16.10.2003 um 14:06:27: Andreas Beurumann als Onkel Titus ist auch klasse!

63) **Die Zirbelnuss** © schrieb am 16.10.2003 um 23:13:28: Speckbrot, das finde ich nun gar nicht - seine Stimme ist zum einschlafen (in den neueren Folgen mehr denn je). Großartig in der Rolle fand ich hingegen Peter Kirchner in der "Bedrohten Ranch".

64) **cameo** schrieb am 06.11.2003 um 22:50:36: Ein wenig "off topic", aber dafür mit Nachdruck: War länger als ein halbes Jahr hier nicht mehr im Fo-

rum. Umso schöner, daß "alte Bekannte" - i.e. Zirbelnuss, Mahner usw. - sich hier noch immer tummeln. Bei mir hat sich die ???-Euphorie mittlerweile ein wenig gelegt. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß ich wieder "rückfällig" werde. Grüße!